



# Jesu Gleichnisse

Fallgrube und Goldgrube zugleich

Freikirche der  
Siebenten-Tags-Adventisten®

# Ziele

- Gleichnisse kontrolliert auslegen
- Nachdenken über wichtige Fragen von Gläubigen



# Lukas 10,30–35

Jesus aber erwiderte und sprach: Ein Mensch ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel unter Räuber, die ihn auch auszogen und ihm Schläge versetzten und weggingen und ihn halbtot liegen ließen. Von ungefähr aber ging ein Priester jenen Weg hinab; und als er ihn sah, ging er an der entgegengesetzten Seite vorüber. Ebenso aber kam auch ein Levit, der an den Ort gelangte und sah [ihn] und ging an der entgegengesetzten Seite vorüber.



# Lukas 10,30–35

Aber ein Samariter, der auf der Reise war, kam zu ihm hin; und als er ihn sah, wurde er innerlich bewegt; und er trat hinzu und verband seine Wunden und goß Öl und Wein darauf; und er setzte ihn auf sein eigenes Tier und führte ihn in eine Herberge und trug Sorge für ihn. Und am folgenden Morgen zog er zwei Denare heraus und gab sie dem Wirt und sprach: Trage Sorge für ihn; und was du noch dazu verwenden wirst, werde ich dir bezahlen, wenn ich zurückkomme.



# Clemens von Alexandria (2. Jhd.)

- Samariter = Christus
- Räuber = Mächte der Finsternis
- Wunden = Ängste, Lüste, Zorn, Schmerz, Versuchung, Vergnügen
- Wein = Blut von Davids Wein
- Öl = Mitleid des Vaters
- Verband = Liebe, Glauben, Hoffnung



# Origenes (3. Jhd.)

- Mann = Adam
- Jerusalem = Paradies
- Jericho = Welt
- Räuber = Feindselige Einflüsse & Feinde des Menschen
- Wunden = Ungehorsam der Sünde
- Priester = Gesetz
- Levit = Propheten



# Origenes (3. Jhd.)

- Samariter = Christus
- Esel = Leib Christi
- Herberge = Kirche
- 2 Denare = Wissen über Gott Vater & Sohn
- Wirt der Herberge = Engel, die die Verantwortung über die Kirche haben
- Rückkehr des Samariters = Wiederkunft



# Augustinus (4./5. Jhd.)

- Mann = Adam
- Jerusalem = Himmlisches Jerusalem
- Jericho = Mond, was unsere Mortalität bedeutet
- Räuber = Satan und seine Engel
- Das Ausziehen = Wegnehmen der Unsterblichkeit
- Das Schlagen = Überzeugung zur sündigen Tat
- Halbtotes Liegenlassen = Durch die Sünde war er geistlich tot, aber durch das Wissen von Gott halb lebend
- Priester = Gesetz
- Levit = Propheten



# Augustinus (4./5. Jhd.)

- Samariter = Christus
- Das Verbinden der Wunde = Hemmen der Sünde
- Öl = Trost der guten Hoffnung
- Wein = Ermutigung zu geistlichen Taten
- Esel = Leib Christi
- Herberge = Kirche
- 2 Denare = 2 Gesetze der Liebe
- Wirt der Herberge = Paulus
- Rückkehr des Samariters = Auferstehung Christi



# Luther (15./16. Jhd.)

- Mann = Adam & die ganze Menschheit
- Räuber = Satan und seine Engel
- Priester = Patriarchen: (Noah, Abraham, etc.)
- Levit = Priesterschaft im AT
- Samariter = Christus
- Das Verbinden der Wunde = Hemmen der Sünde



# Luther (15./16. Jhd.)

- Öl & Wein = Das ganze Evangelium
- Öl = Gnade
- Wein = Kreuz, was die Christen tragen sollen
- Esel = Christus
- Herberge = Kirche
- 2 Denare = 2 Gesetze der Liebe
- Wirt der Herberge = Verkündigen des Wortes Gottes



# Gleichnisse

- *Parabolä* = Vergleich
  - Spruch
    - «*Arzt, heile dich selbst!*» (Lukas 4,23)
  - Vergleich
    - «*Denn ihr selbst wißt genau, daß der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht.*» (2. Thess. 5,2)
- Erweiterter Vergleich
  - «*. . . Das Reich der Himmel gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Maß Mehl mengte, bis es ganz durchsäuert war.*» (Matthäus 13,33)



# Gleichnisse

- *Parabolä* = Vergleich
  - Spruch
  - Vergleich
  - Erweiterter Vergleich
  - Geschichte
    - Verlorene Sohn; 10 Jungfrauen
  - Beispielsgeschichte („Tue genauso“)
    - Der reiche Tor
  - Allegorie
    - Unkraut unter dem Weizen



# Methode

- Was für ein Gleichnis ist es?
  - Spruch, Vergleich, Geschichte, Allegorie . . .
- Zusammenhang beachten.
  - Warum wird dieses Gleichnis erzählt?
- Gibt es eine ähnliche Geschichte?
  - Wie hat Jesus sie abgeändert?



# Der barmherzige Samariter

- «Lehrer, was muss ich getan haben, um ewiges Leben zu erben?» (Lukas 10,25)
- «Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du?» (Lukas 10,26)



## **Ellen White, *Bilder aus dem Reiche Gottes*, 310.**

---

«Den Schriftgelehrten befriedigte der Standpunkt und die Handlungsweise der Pharisäer nicht. Er hatte die Schrift studiert, weil er sie wirklich verstehen wollte. Es war ihm ein aufrichtiges Anliegen, als er fragte: „Was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe?“ In seiner Antwort ging der Gesetzeslehrer bezeichnenderweise überhaupt nicht auf die Masse der zeremoniellen und rituellen Gebote ein, da er ihnen keinen großen Wert beilegte. Stattdessen betonte er die beiden wesentlichen Grundsätze, auf denen das Gesetz und die Aussagen der Propheten beruhen.»



# Antwort des Schriftgelehrten

- «Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.» (5. Mose 6,5)
- «und du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.» (3. Mose 19,18)
- «Und wer ist mein Nächster?» (Lukas 10,29)



# Der barmherzige Samariter

- «Was meinst du, wer von diesen dreien der Nächste dessen gewesen ist, der unter die Räuber gefallen war?» (Lukas 10,36)
- «Geh hin und handle ebenso!» (Lukas 10,37)



# Römer 5,6–10

Denn Christus ist, als wir noch kraftlos waren, zur bestimmten Zeit für Gottlose gestorben. Denn kaum wird jemand für einen Gerechten sterben; denn für den Gütigen möchte vielleicht jemand auch zu sterben wagen. Gott aber erweist seine Liebe gegen uns darin, daß Christus, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist. Vielmehr nun, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch ihn vom Zorn gerettet werden. Denn wenn wir, als wir Feinde waren, mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, so werden wir viel mehr, da wir versöhnt sind, durch sein Leben gerettet werden.

